

Schwanger in Krefeld



Foto: dpa

Ein kleiner Mensch wächst heran. Er stellt das Leben der Eltern schon als Embryo auf den Kopf. Wir sprachen mit Experten bei der Stadt und im Helios Klinikum über Schwangerschaft, Geburt und Hilfsangebote.

VON BÄRBEL KLEINELSEN

Wie viele Geburten registrierte die Stadt? Die Zahl der Geburten in Krefeld steigt. Waren es 2018 noch 2033, sind es 2020 bereits 2133 Geburten gewesen (die Zahlen beziehen sich auf Neugeborene, die in Krefeld angemeldet werden). Im Helios kommen im Jahr rund 1800 Neugeborene zur Welt.

Wie alt sind im Schnitt die Mütter und wie viele Kinder bringen sie zur Welt?

Die Schwangeren, die im Helios Klinikum entbinden, sind im Schnitt zwischen 25 und 35 Jahre alt. Deutlich öfter als früher kommt es zu Mehrlingsgeburten. Ein Grund für die steigende Zahl an Zwillingen und Drillingen sieht Bettina Glasmacher, Leitende Hebamme am Mutter-Kind-Zentrum, in der Reproduktionsmedizin. „Als Perinatalzentrum der höchsten Versorgungsstufe (Level1) ist das Mutter-Kind-Zentrum auf die Begleitung,

Entbindung und Versorgung von Risikoschwangerschaften, Mehrlingsschwangerschaften und Frühgeburten spezialisiert.“

Das sagt das Gesetz Jede Schwangere hat einen gesetzlichen Anspruch auf ausreichende medizinische Untersuchung und Beratung.

Die Vorsorge ist eine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen und umfasst auch eine Untersuchung sechs bis acht Wochen nach der Geburt. Wenn eine Schwangere Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz bezieht, übernimmt das Sozialamt die Kosten. Berufstätige Schwangere müssen für sämtliche Vorsorgeuntersuchungen von der Arbeit freigestellt werden, ohne dass ein Verdienstaufschlag entsteht.

Was ist eigentlich...?

Triple Test Der Schwangeren wird Blut entnommen, um die Hormone und das Alphafetoprotein (AFP) zu bestimmen. Aus diesen Werten, der

genauen Schwangerschaftsdauer, dem Alter und Gewicht der Frau erfolgt eine Risikoeinschätzung über ein mögliches Down-Syndrom oder eine andere Chromosomenabweichung.

B-Streptokokken-Test Diese Bakterien können in der Scheide oder im Darm vorkommen und sind in der Regel harmlos. Wenn B-Streptokokken jedoch während der Geburt auf das Neugeborene übertragen werden, kann es an Infektionen erkranken. Die Untersuchung sollte am Ende der Schwangerschaft erfolgen.

Pränataldiagnostik bezeichnet alle vorgeburtlichen Untersuchungen, mit denen gezielt nach Hinweisen auf Fehlbildungen oder Störungen beim ungeborenen Kind gesucht wird. Die Ergebnisse sind jedoch nicht immer eindeutig.

Was sollten Schwangere nicht essen oder trinken? Kein rohes Fleisch, keinen rohen Fisch, keine rohen Meerestiere oder Geräuchertes. Auch auf ungewaschenem Obst und Gemüse können sich die Krankheitserreger von Toxoplasmose befinden. Unverarbeitete Lebensmittel und besonders Rohmilch und Rohmilch-Produkten können Listerien enthalten. Das sind Bakterien, die die Krankheit Listeriose auslösen können.

Beide Infektionskrankheiten sind für Erwachsene normalerweise harmlos, können jedoch in der Schwangerschaft für das Ungeborene gefährlich werden. Deswegen sollte beispielsweise beim Frühstücksei das Eigelb fest sein. Spiegeleier immer beidseitig braten.

Keine alkoholischen Getränke in der Schwangerschaft. Über die Nabelschnur trinkt das Ungeborene mit und es kann zu schweren Schädigungen des Gehirns oder der Organe kommen.

Auf Zigaretten verzichten, denn die gefäßverengende Wirkung des Nikotins verschlechtert die Sauerstoffversorgung des Mutterkuchens und damit die des Ungeborenen. Es kann zu Fehl- oder Frühgeburten kommen.

Ist Sport schädlich?

Nein, Sport ist auch in der Schwangerschaft eine gute Sache, solange man es nicht übertreibt oder besonders gefährliche Sportarten macht. Ideal sind Sportarten wie Yoga, Aquagymnastik, Schwimmen, Pilates, Walken oder Radfahren. Einige sportliche Angebote können sich positiv auf die Geburt auswirken.

Wie ist die Versorgung mit Hebammen in Krefeld? 76 Hebammen arbeiten nach Auskunft der Stadt derzeit in Krefeld, 39 von ihnen sind im Landesverband der Hebammen Nordrhein-Westfalen gelistet. Es gibt keine Hebammen mit Belegbetten. Im Helios sind elf Hebammen angestellt. Es gibt mehrere Suchfunktionen, mit denen man eine Hebamme ermitteln kann, wie beispielsweise die Plattform www.ammely.de. Stadtsprecherin Irene Ehlers rät: „Es ist wichtig, sich möglichst frühzeitig zu bemühen, da Hebammen planen müssen und bei kurzfristigen Anfragen keine Kapazitäten haben.“

Wann muss ich mich im Helios für eine Geburt anmelden? „In der Regel melden sich Schwangere telefonisch an und vereinbaren einen Termin in der Geburtsplanung. Dieser findet rund vier bis sechs Wochen vor der Geburt statt. Wir nehmen uns dann ausreichend Zeit, um alle noch offenen Fragen zu besprechen und auf individuelle Bedürfnisse einzugehen“, sagt Bettina Glasmacher, Leitende Hebamme am Helios Klinikum Krefeld.

Worauf achten werdende Eltern bei der Auswahl der Klinik? Sicherheit ist für viele Schwangere und ihre Partner ein wichtiges Thema. Dabei wollen sie aber in einer familiären Atmosphäre entbinden. „Deshalb wählen viele Eltern eine Geburtsklinik mit angeschlossener Kinderklinik. Beides verbindet das Mutter-Kind-Zentrum hier am Klinikum“, sagt Claudia Krampfl-Joch, Hebamme und Leiterin der Elternschule am Helios Klinikum.

Wozu braucht man einen Geburtsvorbereitungskurs? Ein Geburtsvorbereitungskurs dient dazu, sich positiv auf die Geburt einzustimmen und Ängste und Unsicherheiten abzubauen. Durch Aufklärung und Informationen über den Geburtsablauf und das Erlernen von Atemtechniken und Entspannungsübungen, erklären die Helios-Mitarbeiter

rinnen, wachse das Selbstvertrauen, das Geburtsgeschehen aus eigener Kraft gut zu meistern. Aber auch für die Partner ist ein solcher Kurs sinnvoll. Sie lernen, die werdende Mutter richtig zu unterstützen durch motivierende Zuwendung, Massagen und Unterstützung bei der Wehenbeatmung.

Welche Hilfen bekommen Schwangere in Krefeld?

Die Stadt Krefeld unterstützt im Rahmen von „Frühe Hilfen“ viele Angebote von verschiedenen Organisationen, Vereinen und Verbänden in Zusammenarbeit mit Ärzten und dem Klinikum. Eine Auswahl:

Familienhebammen „Gemeinsam ins Leben“ von SKF und Kinderschutzbund. Vier Familienhebammen mit je einer halben Stelle und Zusatzqualifikation beraten und helfen.

Beratung zur Vertraulichen Geburt in den vier Schwangerenberatungsstellen von Krefeld (Rat und Hilfe, ev. Beratungsstelle der Diakonie Pro Familia, Donum Vitae)

Projekt „Geborgene Babyzeit“ vom Kinderschutzbund. Dieser Kurs, beginnend in der zweiten Schwangerschaftshälfte bis Ende des ersten Lebensjahres, für Paare und Alleinerziehende, dient der Förderung einer sicheren Bindung zwischen Eltern und Kind.

„Hebammensprechstunde“ in den vier Schwangerenberatungsstellen (Rat und Hilfe, ev. Beratungsstelle der Diakonie Pro Familia, Donum Vitae). Frühzeitige Kontaktaufnahme zu Schwangeren und Eltern mit Babys und kleinen Kindern.

Projekt „Storchenlotse“ im Helios Klinikum Krefeld. Durch die Einrichtung eines solchen Dienstes vor einem Jahr auf der Geburtsstation werden den Eltern in der letzten Phase der Schwangerschaft, aber vorwiegend nach der Entbindung erste Informationen angeboten, um sie bei ihrer neuen Lebenssituation zu beraten. Die Eltern haben die Möglichkeit, mit der Storchenlotsin über die neue Situation zu sprechen, Fragen und Belastungen zu erörtern und Informationen über unterstützende, individuelle und passgenaue Angebote zu erhalten.

Was ist an Hilfen in Planung? Ein neues Projekt aus dem Bereich der Kommunalen Präventionsketten über „Kinderstark“ ist der Beratungsdienst in Frauenarztpraxen und Kinderarztpraxen. Das Projekt befindet sich derzeit noch im Aufbau. Es soll allen Kindern einen guten Start ins Leben ermöglichen. Die Akteure der Frühen Hilfen wollen Schwangere sowie Mütter und Väter von Kindern in den ersten Lebensjahren bei Fragen zur Entwicklung des Kindes begleiten, beraten und unterstützen.

Hilfreiche Beratungsstellen und Internetseiten

- * Bürgerinitiative „Rund um St. Josef“: <https://bi-krefeld.de>

- * Haus der Familie: ev. Familienbildung, www.gemeindeverband-krefeld.de/haus-der-familie/

- * Katholisches Forum für Erwachsene und Familienbildung, www.forum-krefeld-viersen.de

- * Schwangerennotruf: Telefon 02151 6535251, www.schwangerennotruf.de

- * Mutter-Kind-Zentrum: www.helios-gesundheit.de/kliniken/krefeld/unser-angebot/fachbereiche/mutter-kind-zentrum-geburtshilfe

- * Storchentaxi: für die Fahrt zur und von der Geburtsklinik, Helios-Klinikum, Telefon 02151 222 22.

- * Digitaler Kreißsaal-Rundgang: www.helios-gesundheit.de/fileadmin/UWS_Kliniken/Klinikum_Krefeld/Mutter-Kind-Zentrum/Video/kreissaal-rundgang-krefeld.mp4